

# LEBENS-HELDEN

## 2023

Sie haben die Wahl

Dieser Verein ist Sieger

im JANUAR

HELPER IN SPANIEN  
2023 wurde dort vom Verein ein Kastrationsprojekt durchgeführt



CanisPRO e.V.

## Hunde und Katzen in Not bekommen ein neues Zuhause

Das Leid vieler Hunde und Katzen ist groß. Um es ein wenig zu lindern und den Tieren, die meist auf der Straße leben, ein liebevolles Zuhause zu geben, ist der Verein CanisPRO e.V. seit mehr als zehn Jahren mit Herzblut bei der Sache. „Wir arbeiten mit Tierheimen in Bulgarien, Spanien und Italien zusammen“, sagt die Vorsitzende Esther Hübner. Der Verein sammelt Geld, aber auch Futter und warme Decken für den Winter. Mit den Geldspenden werden Impfungen durchgeführt und die Tierarztkosten bezahlt. Das Abholen der Tiere hat der Verein früher noch selbst übernommen. „Mittlerweile machen wir das mit befreundeten Kollegen“, sagt die Vorsitzende. Auf der eigenen Webseite werden die zu vermittelnden Tiere ausführlich beschrieben. Wer einen Hund oder eine Katze nehmen möchte, muss zuerst eine Selbstauskunft ausfüllen und sich bewerben. „Außerdem gibt es Vorbesuche und Gespräche mit den möglichen künftigen Besitzern.“ Weitere Aktionen: Mitglieder besuchen die Heime in anderen Ländern, lindern mit Tierärzten vor Ort das Leid der Vierbeiner. Und gerade wird in Baden-Württemberg ein Katzenhaus gebaut.

Fotos: Canispro e.V. (2), Madamfo Ghana e.V., Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Stevie's Hundesenioren-Hospiz e.V.



IN BULGARIEN  
Jutta Jesper bringt Futterspenden mit nach Sofia, hier ins Heim von Daniela Lekova

### SIE WOLLEN HELFEN?

Geld können Sie auf folgendes Konto spenden:  
CanisPro e.V., VR Bank Nord eG,  
IBAN: DE25217635420007724870,  
BIC: GENODEF1BDS. Weitere Infos: canispro.de

Die große  
**LESER-AKTION**

ist in der  
**4. Runde**

Dabei sein – und mitentscheiden

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Februar werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 19. Februar. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

Unsere Patin  
Nina Ruge ist  
wieder dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr am Herzen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für soziale Projekte. Als Patin zeichnet sie die Lebens-Helden aus.

Auch diese vier Kandidaten sind mit vollem Einsatz dabei – um Mitmenschen, Natur oder Tieren Gutes zu tun. Ein Verein engagiert sich für die Erhaltung unserer Moore, die wir zum Klimaschutz brauchen. Die Sternenbrücke

begleitet junge, todkranke Menschen und deren Familien. „Madamfo“ bewegt viele Projekte in Ghana. Alte und kranke Hunde werden in einer Tierpension liebevoll umsorgt! Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wie immer die Wahl.

WE WANT MOOR e.V.



Moore renaturieren  
und das Klima schützen

Aus einem Spaziergang im Harz wurde der Verein We Want Moor e.V. Vereinsvorsitzender Stefan Stüdemann war mit seiner Familie dort unterwegs, sah die Moore und begann, sich mit ihnen zu beschäftigen. Dabei erfuhr er, dass sie zu den besten Klimaschützern gehören.

Moore wurden früher nur für den Torfabau genutzt, viele aber auch trockengelegt und zu landwirtschaftlichen Flächen. Der Verein will nun möglichst viele Moore wiederherstellen.

„Wir haben bereits mehrere kleine Projekte der Renaturierung abgeschlossen“, sagt die zweite Vorsitzende Lena Bahlmann (Foto, l.). Im Herbst wurde nun mit einer acht Hektar großen Fläche am Spreewald gestartet. Entwässerungsgräben werden dazu demontiert und die Wiesen vernässt. Naturparkleiter Udo List (M.) steht ihnen dabei zur Seite. Infos: wewantmoor.de

30%  
des Kohlendioxids sind in  
Mooren gespeichert. Doppelt  
soviel wie in allen  
Bäumen der  
Erde

Sternenbrücke e.V.



Todgeweihte Kinder und  
deren Familien unterstützen

Wenn die Diagnose heißt: Ihr Kind ist unheilbar krank, dann bricht für alle eine Welt zusammen. Das Kinderhospiz Sternenbrücke e.V. begleitet diese jungen Menschen und deren Familien auf ihrem schweren Weg.

„Die Entlastungspflege macht 80 Prozent unserer Arbeit aus“, sagt Nele Dübelt, Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Bis zu vier Wochen im Jahr können junge Menschen mit ihren Angehörigen in die Sternenbrücke kommen – in der Lebensendphase zeitlich unbegrenzt. Sie werden von medizinischem Fachpersonal begleitet. Gezielte Angebote unterstützen auch die Eltern und Geschwister. „Bei uns ist sehr viel Leben und Lachen im Hause“, sagt Nele Dübelt. Die Kranken- und Pflegekassen übernehmen nur einen Teil der Kosten für die Pflege, daher ist der Verein auf Spenden angewiesen. Info: sternenueruecke.de

Im Jahr 2022 starben bei uns rund 3.500 Menschen zwischen einem und 25 Jahren. Häufigste Todesursache sind Unfälle, dann folgen Krankheiten

Stevie's Hundesenioren-Hospiz e.V.



Alle Fellnasen haben ein gutes Zuhause verdient

Vor Jahren hat sie ihren eigenen Hund verloren und an seinem Lebensende kaum Zeit für ihn. Das nagte an Stephanie Badura. Sie gab ihren Vollzeit-Job auf, gründete den Verein Stevie's Hundesenioren-Hospiz e.V. und kümmert sich nun um kranke und leidende Fellnasen.

Die Hunde sind aus Tierheimen, welche die Extra-Pflege der alten und kranken Tiere nicht leisten können, oder aus Beschlagnahmen. „Jeden Tag bekomme ich Anfragen, aber auch bei mir sind Grenzen“, sagt die Hundeliebhaverin. 16 Fellnasen leben derzeit bei ihr im brandenburgischen Heideblick. Sie kümmert sich rührend um ihre Rentnerbande, versorgt die Erkrankten und hat spezielles Futter parat. Wenn ein Hund stirbt, bricht es ihr fast das Herz. Dafür weiß sie, dass er noch eine glückliche Zeit hatte. Info: stevies-hundehospiz.de

ÜBER ZEHN MIO. HUNDE LEBEN IN

DEUTSCHEN HAUSHALTEN +++ VOR

ALLEM DIE ALTEN UND KRANKEN

LANDEN OFT IM TIERHEIM

Madamfo Ghana e.V.



Hilfe zur Selbsthilfe für eine bessere Zukunft

Als Kinderkrankenschwester ging Bettina Manu-Landgrafe nach Ghana, um die Not dort zu lindern. Sie blieb schließlich für immer. Seit über 20 Jahren wirkt sie dort nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ und hat enorm viel erreicht.

Über 240 Projekte konnten in ganz Ghana realisiert werden, Tausende von Kindern haben Zugang zur Bildung, viele wurden aus der Sklavenarbeit befreit, es gibt medizinische Hilfe und die Umweltschutzprojekte sorgen für Arbeit und Hoffnung auf eine Zukunft in dem Land. „Bis ins Kleinste wird alles von Einheimischen gemacht und geleitet“, sagt die gebürtige Hagenerin. Sie selbst sei nur Vermittlerin zwischen Ghana und Deutschland und mache begreifbar, wie die Menschen hier und dort denken. Für ihr riesiges Engagement wurde sie unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Info: madamfo-ghana.de

### Wussten Sie...

dass am Voltasee (Südghana) viele kleine Jungen von den Fischern als Arbeitskräfte missbraucht und verklavt werden?

Wenn Sie ehrenamtlich tätige Menschen oder einen Verein vorschlagen möchten, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:

lebenshelden@funkuhr.de oder an FUNK UHR,  
Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden

Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!  
Ihre FUNK UHR-Redaktion

Die im Rahmen des Aktion erhebenen personenbezogenen Daten nutzen wir zur Durchführung und Abwicklung der Aktion. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzerklärung: www.klambt.de/de/datenschutz-kpz  
Die Redaktion sichtet alle Zuschriften und kontaktiert einzelne Kandidaten.  
Eine Veröffentlichung erfolgt gegebenenfalls in FUNK UHR und sämtlichen angeschlossenen Social-Media-Kanälen.